

111 Millionen Kronen und Rußland mit 102 Millionen Kronen. Der Handelsverkehr mit den übrigen Staaten verteilte sich auf Posten unter hundert Millionen⁶⁾).

Der überragend hohen Bedeutung des Handelsverkehrs mit dem Deutschen Reich entspricht von jeher die entscheidende Rolle des handelspolitischen Verhältnisses zum Deutschen Reich für die Richtung der gesamten Handelspolitik der Monarchie. In ihren modernen Anfängen war sie ebenso wie heute in erster Linie durch ein politisches Motiv beherrscht. Die Handelspolitik Österreich-Ungarns bis zum Jahre 1866 war dem Ziele des Eintrittes in den Deutschen Zollverein gewidmet. An die einzelnen Phasen dieser Entwicklung sei hier nur kurz erinnert. Der erste Zoll- und Handelsvertrag mit Preußen und dem

⁶⁾ Der Außenhandel mit Deutschland hat bekanntlich in den letzten Jahren eine wesentliche Verschiebung dadurch erfahren, daß seine Ausfuhr nach Österreich-Ungarn weit rascher als seine Einfuhr aus Österreich-Ungarn gestiegen ist, so daß die früher aktive Handelsbilanz der Monarchie mit Deutschland 1913 ein Passivum von 260 Millionen Kronen aufwies. Die folgende Aufstellung zeigt den Anteil der einzelnen Warengruppen im Handelsverkehr mit dem Deutschen Reich nach ihrer ziffermäßigen Höhe:

Einfuhr aus dem Deutschen Reich in Millionen Kronen:

Holz, Kohlen, Torf	242
Wolle, Wollgarn und Wollwaren	121
Maschinen und Apparate	89
Leder und Lederwaren	81
Unedle Metalle und Metallwaren	80
Eisen und Eisenwaren	77
Literarische und Kunstgegenstände	59
Baumwollgarne und Waren daraus	59
Tierische Produkte	41
Chemische Hilfsstoffe und chemische Produkte	39
Obst, Gemüse und Pflanzen	38
Seide und Seidenwaren	36
Firnisse, Farbwaren, Arzneiwaren, Parfüms	35
Elektrische Maschinen und Apparate	32
Papiere und Papierwaren	31